

## Protokoll der Jugendversammlung in Güstrow 2008-04-05

1. Termin und Tagungsort:

05.04.2008; 10:00 – 15:00 Uhr  
Sportschule Güstrow

2. Teilnehmer

Verein	Name	Vorname	Funktion	Stimmen
SAV Torgelow	Stemmler	Lysan	Jugendsprecher	2
	Laqua	Stefan	Jugendsprecher	2
	Zentgraf	Robert	Landesspielleiter SJ	2
	Onasch	Paul	Vorsitzender SJ	2
TSG Gadebusch	Lübbe	Ronald	Jugendbetreuer	1
	Müller	Karl-Heinz	Jugendbetreuer	1
Hetha Karstädt	Huhnstock	Freimut	Jugendtrainer	1
Putlitzer SV	Blume	Christian	Abteilungsleiter	1
ASV Wismar	Rittermann	Steffen	Jugendtrainer	2
	Wolkow	Michael	Jugendsprecher	2
Eintr. Neubrandenburg	Betke	Arno	Nachwuchs ÜL.	1
	Zibell	Walter	Jugendtrainer	2
SV Feldberg 1990	Baier	Karsten	Nachwuchs	1
(Karsten Baier war als Vertretung für Detlef Maier mit entsprechender Stimmgewalt vor Ort)				
ESV Waren	Haack	Udo	Abteilungsleiter	1
SSC Rostock 07	Fiß	Daniel	Jugendsprecher	3
	Raitza	Egon	Kassenwart	3
SV Gryps	Weinert	Ralf	Delegierter	2
	Weinert	Martin	Delegierter Jugend	2
	Sill	Tom	Delegierter Jugend	2
SF Schwerin	Kirstein	Hans-Ernst	Delegierter	1
	Kath	Thorsten	Delegierter	1
Malchower SI	Reeps	Rickert	Jugendwart	1
	Lange	Robert	Delegierter Jugend	1
BW Grevesmühlen	Barth	Richard	Delegierter	2
TSG Neustrelitz	Wolter	Günter	Delegierter	1
SG Güstrow / Teterow	Kraus	Steffen	Delegierter	2

**41**

3. TOP 1: Eröffnung; Änderung der Tagesordnung

Der Vorsitzende der Schachjugend MV Paul Onasch begrüßt die Anwesenden. Paul schlägt eine Änderung der Tagesordnung vor, TOP 9 (a) Jugendbrett wird ergänzt. Günter Wolter schlägt eine Änderung der Tagesordnung vor, TOP 5(f) mündl. Bericht des Kassenprüfers Sportfreund Kirstein. Da es den TOP „9“ zweimal gibt, folgt eine Änderung der Tagesordnung, es gibt nun 13 Tagesordnungspunkte.

4. TOP 2: Feststellung der Anwesenden und des Stimmverhältnisses

Karsten Baier vertritt Detlef Maier und hat die Stimmgewalt vom Feldberg. Die Gesamtstimmanzahl beträgt 41.

5. TOP 3: Wahl des Protokollführers und der Wahlkommission  
Als Versammlungsleiter wird einstimmig Günter Wolter gewählt, zum Protokollführer wird Steffen Rittmann einstimmig gewählt.  
Als Wahlkommission werden vorgeschlagen: Christian Blume, Karsten Baier, Robert Lange. Diese werden im Block einstimmig gewählt.
6. TOP 4: Genehmigung des Protokolls der Jugendversammlung  
Das Protokoll der Jugendversammlung 2007 wird einstimmig genehmigt.
7. TOP 5: Rechenschaftsberichte  
Die Rechenschaftsberichte wurden per E-Mail versendet und daher während der Sitzung nicht verlesen. Es wurden einige Ergänzungen abgegeben.

Ergänzung von Paul Onasch:

Ausbaufähige Punkte sind weiterhin das Leistungsschach und das Mädchenschach. Paul Onasch dankt dem Vorstand für die sehr gut geleistete Arbeit und freundschaftliche Atmosphäre, außerdem ein Dank an die Vereine für die sehr gute Zusammenarbeit.

Ergänzung von Robert Zentgraf:

Robert weist darauf hin, dass am 28./29.08 wieder die Landesjugendspiele stattfinden. Er fordert die Vereine auf, die Kreismeisterschaften durchzuführen. Die Meldung muss bis zum 08.06.2008 beim Landessportbund erfolgt sein.

Ergänzung von Egon Raitza:

Durch Einnahmen der LEM 2007 und durch den Fair Play Preis bei der DEM 2007 konnten hohe Zuschüsse im Jahr 2007 gezahlt werden. Im Jahr 2008 werden wahrscheinlich weniger Zuschüsse ausgeschüttet werden können.

Ergänzung von Steffen Kraus:

Steffen bedankt sich beim Vorstand und bei allen Beteiligten, die Turniere im Bereich Schulschach unterstützt bzw. mitgeholfen haben.

Ergänzung von Daniel Fiß:

keine Ergänzungen

Mündlicher Bericht von Hans-Ernst Kirstein:

Hans-Ernst hat noch nicht alle Einzelheiten durchgearbeitet. Die bisher geprüften Bereiche sind in Ordnung.

Aufgefallen ist Hans-Ernst Kirstein, dass häufig Rechnungen für Medaillen und Pokale mit einem Gesamtbetrag vorliegen. Wünschenswert ist daher eine Differenzierung der Rechnung, also Auflistung der Einzelposten.

Außerdem hat er noch eine Frage zu den unterschiedlichen Kosten des Spielmaterials der LEM 2006 (271,80€) und LEM 2007 (432,80€). Hans-Ernst Kirstein will mit Egon Raitza ein Treffen vereinbaren, um den Bericht fertig zu machen.

8. TOP 6: Aussprache Rechenschaftsberichte

Paul Onasch äußert sich zur genannten Kritik von Hans-Ernst Kirstein. Er beantwortet die Diskrepanz der Spielmaterialskosten bei der LEM damit, dass das Spielmaterial zum einen teurer geworden ist und zum anderen auch 2006 kein Porto zu bezahlen

war. Sein Vorschlag ist, dass sich die SJ-MV einen eigenen Spielmaterialsbestand aneignet.

Egon Raitza geht auf die Kritik bei den Rechnungen ein. Manche Rechnungen sind nicht transparent genug. Seine Anregung: Die Schachfreunde, die die Rechnungen einreichen sollen für möglichst hohe Transparenz sorgen. Alternativ muss der betreffende Schachfreund selber aufschlüsseln.

9. TOP 7: Entlastung des Vorstandes

Der Vorstand wird einstimmig entlastet.

10. TOP 8: Anträge an die Jugendversammlung

Die Anträge werden einzeln zur Abstimmung gestellt. Einzelne Antragssteller werden gebeten, bei Anträgen, die zur Änderung Turnierordnung / Jugendordnung, diese auch konkret zum betreffenden Paragraphen zu formulieren.

- Änderung § 3.2 der Jugendordnung:  
30 Fürstimmen, 7 Gegenstimmen, 4 Enthaltungen → keine  $\frac{3}{4}$  Mehrheit → abgelehnt
- Änderung § 8.4 der Jugendordnung:  
41 Fürstimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Enthaltungen → bestätigt
- Änderung § 9.2 der Jugendordnung:  
37 Fürstimmen, 0 Gegenstimmen, 4 Enthaltungen → bestätigt
- Änderung § 9.6 der Jugendordnung:  
41 Fürstimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Enthaltungen → bestätigt
- Änderung Punkt 7.6.3 der Turnierordnung  
15 Fürstimmen, 14 Gegenstimmen, 12 Enthaltungen → bestätigt
- Änderung Punkt 9.1.1 der Turnierordnung  
→ zurückgezogen
- Zulassung des Eilantrages „7.7 LVM u20“ der Turnierordnung  
41 Fürstimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Enthaltungen → zugelassen
- Änderung Punkt 7.7 der Turnierordnung:  
27 Fürstimmen, 10 Gegenstimmen, 4 Enthaltungen → bestätigt
- Änderung Punkt 7.7.1 der Turnierordnung:  
→ zurückgezogen
- Antrag 5  
→ zurückgezogen
- Änderung Punkt 7.1.7 der Turnierordnung  
6 Fürstimmen, 24 Gegenstimmen, 11 Enthaltungen → abgelehnt
- Änderung Punkt 3.4.5 der Turnierordnung  
34 Fürstimmen, 6 Gegenstimmen, 1 Enthaltungen → bestätigt

- Änderung Punkt 5.2.6 der Turnierordnung:  
11 Fürstimmen, 27 Gegenstimmen, 3 Enthaltungen → abgelehnt
- Änderung Punkt 7.1.1 der Turnierordnung:  
41 Fürstimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Enthaltungen → angenommen
- Änderung Punkt 8.4 Turnierordnung:  
33 Fürstimmen, 6 Gegenstimmen, 2 Enthaltungen → angenommen
- Änderung Punkt 3.4.2 Turnierordnung:  
41 Fürstimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Enthaltungen → angenommen
- Änderung Punkt 3.4.2 & Punkt 3.4.3 der Turnierordnung:  
41 Fürstimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Enthaltungen → angenommen
- Streichung Punkt 1.6 der Turnierordnung:  
39 Fürstimmen, 0 Gegenstimmen, 2 Enthaltungen → angenommen
- Neuerstellung des Punktes 9 der Turnierordnung:  
39 Fürstimmen, 0 Gegenstimmen, 2 Enthaltungen → angenommen
- Änderung Punkt 2.3 der Turnierordnung:  
41 Fürstimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Enthaltungen → angenommen
- Änderung Punkt 7.4.1 der Turnierordnung:  
38 Fürstimmen, 0 Gegenstimmen, 3 Enthaltungen → angenommen
- Änderung Punkt 9.1.2 der Turnierordnung:  
31 Fürstimmen, 0 Gegenstimmen, 10 Enthaltungen → angenommen

#### 11. TOP 9: Arbeitsschwerpunkte

##### (d) Jugendbrett

Paul Onasch stellt Informationen zum Jugendbrett vor. Ein Antrag zum Jugendbrett ist bereits zur Jugendversammlung 2008 gestellt worden.

Christian Blume merkt an, dass „Rentnervereine“ Probleme bekommen werden. Steffen Rittemann sieht keine Notwendigkeit eines Jugendbretts im Männerbereich und sieht die Aufgabe eher bei der SJ-MV im Jugendspielbetrieb. Karsten Baier berichtet aus eigener Erfahrung, dass das Jugendbrett eine Chance und ein Anreiz für Jugendliche sein kann. Er unterstützt die Idee. Gunter Wolter schlägt vor, dass Jugendbrett nicht auf das 20. Lebensjahr, sondern auf das 25. Lebensjahr zu beschränken.

Richard Barth hinterfragt, welche Konsequenzen die Nichteinsetzung eines Jugendbretts hat.

Hans-Ernst Kirstein meint, dass keine Vereine zur neuen Jugendarbeit motiviert werden. Es wird eher ein reger Gastspieleraustausch geschaffen.

Laut Egon Raitza bringt ein Jugendbrett eine Wettbewerbsverzerrung, außerdem sollten keine Vereine zur Jugendarbeit gezwungen werden. Jugendliche in den alten Bundesländern nutzen vermehrt Turniere/Open und erlangen gerade dort die Spielpraxis und das ganz ohne Zwang der Vereine.

Richard Barth schlägt vor, den Einsatz eines Jugendbrettes zu honorieren und nicht den „Nicht-Einsatz“ zu bestrafen.

(a) Partner für Olympia

Walter Zibell berichtet über die Idee, einen Bus in Neubrandenburg zu chartern und mit Schulschachspielern nach Hamburg zum Regionaltournament der Partnerschulen zur Olympiade zu fahren.

Außerdem soll ein internationales Turnier zwischen Partnerschulen in Kanada, Libyen, Israel und auch Deutschland stattfinden. Auch Neubrandenburg will sich an diesem Turnier beteiligen.

(b) Landesschulschachpokal

Robert Zentgraf berichtet über den Landesschulschachpokal und mögliche Ausrichtungen in Schwerin, Rostock u. a. Paul Onasch hat bereits Fördergelder beantragt. Ein zentraler Termin soll für Schulschach freigehalten werden, dort sollen keine Jugendturniere bzw. auch kein normaler Spielbetrieb stattfinden.

(c) Mädchenschach

Paul berichtet, dass bereits bei Niklas Rickmann das Thema Mädchenschach in der Agenda 2006 stand und die Idee des Girls-Camps weiterhin interessant ist. Im Juni findet eine Schulschachmeisterschaft für Damen statt, die über ein Wochenende durchgeführt und mit einem reichhaltigen Kontakt- und Freizeitprogramm ergänzt werden wird. Als Austragungsort steht unter anderem Waren als attraktiver zentraler Standort zur Debatte. Steffi Janotta hat ihr Interesse bekundet, eventuell zusammen mit Lysan die Leitung des Freizeitprogramms zu übernehmen, während Steffen Kraus für die schachliche Organisation zuständig sein wird. Ziele sind das Kennenlernen untereinander und die Gewinnung neuer weiblicher Mitglieder für die Vereine.

12. TOP 10      Wahlen

- Vorsitzender: Vorschlag: Paul Onasch  
41 Fürstimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Enthaltungen      → angenommen
- Landesspielleiter Jugend: Vorschlag: Robert Zentgraf  
41 Fürstimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Enthaltungen      → angenommen
- Referent für Schulschach: Vorschlag: Steffen Kraus  
41 Fürstimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Enthaltungen      → angenommen
- Zweiter Kassenprüfer: Michael Ehlers  
41 Fürstimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Enthaltungen      → angenommen

13. TOP 11:      Informationen zum Spielbetrieb

(a) DEM

Paul Onasch berichtet über die Organisation der DEM 2008 in Willingen. Als Landestrainer unterstützt dieses Jahr Steffen Rittmann die Delegation von Mecklenburg-Vorpommern. Paul Onasch kümmert sich um die Fahrt (Fahrtbörse; Auto/Zug) und die Zimmeraufteilung.

(b) NDVM:

Robert Zentgraf informiert über die NDVM 2008 in Rotenburg/Wümme bzw. Verden/Aller. Die DVM findet zwischen Weihnachten und Neujahr statt, jedoch ist erst nach der NDVM klar, ob eine Mannschaft von MVP dort antreten wird. Robert weist auf fehlende Meldungen für die LVM U14w und U20w hin.

(c) Landeseinzelmeisterschaft

Qualifikationsturniere sollen am 08./09.11.2008 stattfinden. Es sollen wieder zwei Qualifikationsturniere stattfinden. Die LEM findet wie jedes Jahr zu Beginn der Winterferien statt. (06.-10.02.2008)

(d) DLM Bericht von Steffen Rittemann

Paul Onasch berichtet über die Bewerbung von MVP für die DLM 2008 die jedoch 2008 in Dresden auf Grund der Kopplung mit der Schacholympiade 2008 in Dresden stattfinden wird. Daher wird sich MVP mit Wismar für das Jahr 2009 bewerben.

Der erste Auswahllehrgang findet vom 11.-13.05.2008 in Teterow statt. Es sind noch ein paar Plätze frei, jedoch ist für nicht Auswahlspieler keine Unterstützung der SJ-MV zu erwarten.

(e) Termine

Robert Zentgraf informiert über die Termine 2008/2009, eine Kopie wurde ausgeteilt, sie werden demnächst veröffentlicht.

Nächste Jugendversammlung 22.03.2009.

14. TOP 12: Etat 2008

Egon Raitza verweist auf die Kopie in den Materialien zur Jugendversammlung 2008.

41 Fürstimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Enthaltungen → Etat bestätigt

15. TOP 13: Verschiedenes

Robert Zentgraf möchte die Auslosung für das Halbfinale der U25 vor Ort machen.

Der jüngste Teilnehmer, Tom Sill, hat gezogen.

Putlitzer SV – HSG UNI Rostock

SSC Rostock 07 – SAV Torgelow Drögerheide

Paul Onasch informiert über das Sportjugendländertreff im Oktober 2008 in Hamburg.

Paul bedankt sich bei allen Teilnehmern für ihr Kommen und wünscht eine schöne Heimfahrt.